

Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation (online, 9–11 Jun 21)

online / Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Gustav Mahler
Privatuniversität für Musik, 09.–11.06.2021
Anmeldeschluss: 07.06.2021

Stefanie Linsboth, Wien

JOHANNES VON NEPOMUK: KULT – KÜNSTE – KOMMUNIKATION

Anlässlich der bevorstehenden Jubiläen der Selig- und Heiligsprechung (1721/1729) des hl. Johannes von Nepomuk wird im Rahmen der internationalen Online-Tagung „Johannes von Nepomuk. Kult – Künste – Kommunikation“ der Kult um diesen böhmisch-habsburgischen Heiligen diskutiert. Der Fokus liegt dabei auf bildlichen, architektonischen, musikalischen und textlichen Manifestationen seiner Verehrung in Europa vom späten 17. bis in das frühe 19. Jahrhundert.

Die Tagung ist eine Kooperation des Forschungsbereichs Kunstgeschichte des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der Abteilung Musikwissenschaft des Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage (ACDH-CH) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) sowie der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik (GMPU).

Konzept und Organisation: Ramona Hocker, Herbert Karner, Stefanie Linsboth und Werner Telesko

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis 7. Juni 2021 unter kunstgeschichte@oeaw.ac.at ersucht. Der Zoom-Link wird allen angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 8. Juni 2021 zugeschickt.

Weitere Informationen und Programm:

<https://www.oeaw.ac.at/ihb/detail/event/johannes-von-nepomuk>

Mittwoch, 9. Juni 2021

14:00–14:15 Begrüßung

Katrin Keller | ÖAW, IHB, stellvertretende Direktorin

Barbara Boisis | ÖAW, ACDH-CH, Abteilungsleiterin Musikwissenschaft

Werner Telesko | ÖAW, IHB

14:15–14:30 Einführung

Stefanie Linsboth | ÖAW, IHB

DIE PRÄSENZ DES HL. JOHANNES VON NEPOMUK IN TEXT, BILD UND MUSIK

Moderation: Herbert Karner

14:30–15:30

Werner TELESKO: ‚Ars tacendi et loquendi‘. Zur paradoxalen Verfasstheit der Biografie des hl. Johannes von Nepomuk im Kontext ihrer multimedialen Inszenierungen

Ramona HOCKER: ‚Ars canendi‘ und ‚ars oratoria‘. Strategien der Thematisierung des hl. Johannes von Nepomuk im Spiegel der musikalischen Gattungen unter besonderer Berücksichtigung der Nepomuk-Oratorien von Porpora und Caldara

15:30–16:00 Kaffeepause

16:00–17:00

Ulrich FÜRST: Die ‚Stern-Jagd‘ nepomucenischer Lichtmetaphorik im Synergismus künstlerischer Medien – zur Einbettung der Architekturanalyse in eine Welt spiritueller Vorstellungen

Patryk RYCZKOWSKI: Die Inszenierung der Heiligkeit des Johannes von Nepomuk in der Nepomuceneis Persicos

Donnerstag, 10. Juni 2021

IMAGEBILDUNG UND PROFIL DES HL. JOHANNES VON NEPOMUK

Moderation: Ramona Hocker und Alexander Rausch

9:00–10:30

Jana SPÁČILOVÁ: The Nepomuk Oratorio by Nicola Porpora (Brno 1732): Genesis, Production, Context

Jana PERUTKOVÁ – Marek ČERMÁK: ‚ein wahrer Kirchen-Held‘. Die Performanz des hl. Johannes von Nepomuk in Oratorien von ca. 1740 bis 1770

Martin MÁDL: St. John of Nepomuk in Baroque Ceiling Paintings

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–12:00

Tímea N. KIS: Biography as Practical Guide to the Veneration of St. John of Nepomuk. Contributions to the Early History of his Cult in Hungary

Sabine MIESGANG: Johannes von Nepomuk und Leopold III. von Österreich: Konkurrenten im barocken Heiligenhimmel?

12:00–13:30 Mittagspause

13:30–14:30

Susanne KUBERSKY-PIREDDA: Der Kult des hl. Johannes von Nepomuk in Rom

Elena ABBADO: John of Nepomuk Oratorios in Italy (1724–1767): Topics, Sources and Contexts

14:30–15:30 Kaffeepause

POLITISCHE UND DYNASTISCHE REPRÄSENTATION

Moderation: Stefanie Linsboth

15:30–17:00

Susan TIPTON: Johannes von Nepomuk als Schutzpatron des Hauses Baden: Markgräfin Sibylla Augusta, Cosmas Damian Asam und die Ausstattung der Hofkapelle in Ettlingen (1729–1733)

Susanne MÜLLER-BECHTEL: In der Diaspora: Konzeptionelle Facetten der Johannes von Nepomuk-Kapelle in der Katholischen Hofkirche Dresden

Sabine JAGODZINSKI: Ein Prager im Königlichen Preußen. Die Verehrung des hl. Johannes von Nepomuk in adeligen Stiftungen des 18. Jahrhunderts

Freitag, 11. Juni 2021

DER HL. JOHANNES VON NEPOMUK UND DIE ‚ERBERUNG DES RAUMES‘

Moderation: Werner Telesko

9:00–10:00

Stefanie LINSBOTH: ‚der Sage nach [...] vom allerhöchsten Hofe erbaut‘. Johannes von Nepomuk-Kapellen in Wien

Herbert KARNER: Der Heilige in der Stadt. Von Aufstellungsorten und Bedeutungsräumen

10:00–10:30 Kaffeepause

10:30–11:30

Peter Heinrich JAHN: Apotheose im Straßenraum – die Fassade der Münchner Asamkirche als intermediale bild- und zeichenhafte Inszenierung des hl. Johannes von Nepomuk im Kontext einer politisch intendierten residenzstädtischen Sakraltopografie

Sanja CVETNIĆ: St. John of Nepomuk on the South-Eastern Border of the Monarchy: Marking the Territory

11:30–12:00 Schlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation (online, 9-11 Jun 21). In: ArtHist.net, 17.05.2021. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/34140>>.